

# Die Geschichte der Dreadlocks



# Die Geschichte der Dreadlocks ...

Dreadlocks, auch Locken, a ras, Dreads oder Jata (Hindi) genannt, sind verfilzte Haarsträhnen. Dreadlocks werden in der Regel absichtlich geformt; aufgrund der unterschiedlichen Haarstrukturen werden verschiedene Methoden angewandt, um die Bildung von Locken zu fördern, z. B. das Backcombing. Wenn das Haar nicht gebürstet oder geschnitten wird, verknotet es sich im Laufe des Wachstums, was schließlich zu den verdrehten, verfilzten Haarsträhnen führt, die als Dreadlocks bekannt sind.

Dreadlocks werden am ehesten mit der Rastafari-Bewegung in Verbindung gebracht, aber auch viele andere Gruppen in der Geschichte vor ihnen haben Dreadlocks getragen, darunter viele Sadhus in Indien und die Sufi-Rafaees, das Volk der Maori in Neuseeland, die Massai in Ostafrika und die Sufi-Malangs und Fakire in Pakistan.

Die ersten bekannten Beispiele für Dreadlocks stammen aus Ostafrika und einigen Teilen Nordafrikas. Massai-Männer in den Regionen im Norden Tansanias und im Süden Kenias tragen Dreadlocks schon so lange, wie sie überlebt haben. Es gibt kein offizielles Datum für den "Beginn" der Massai-Dreadlocks, aber es ist eine Tradition, die seit Tausenden von Jahren fortbesteht[Zitat erforderlich]. Auch heute noch kann man Massai-Männer leicht mit ihren Dreadlocks sehen, die von der Erde rot gefärbt sind.

Altes Ägypten Im alten dynastischen Ägypten sind Beispiele von Ägyptern mit Lockenfrisuren und Perücken auf Flachreliefs, Statuen und anderen Artefakten zu sehen. Auch mumifizierte Überreste von Ägyptern mit Locken und Perücken wurden an archäologischen Stätten gefunden.



Hindu trägt jaTaa

Die Hindu-Gottheit Shiva und seine Anhänger werden in den Schriften als Träger von "jaTaa" beschrieben, was "gedrehte Haarlocken" bedeutet und wahrscheinlich vom dravidischen Wort "Sadai" abgeleitet ist, das "drehen" oder "wickeln" bedeutet.

Die Griechen, die Völker des Pazifischen Ozeans, das Volk der Naga und verschiedene asketische Gruppen innerhalb der großen Religionen haben ihr Haar zuweilen in Locken getragen, darunter die Mönche der äthiopisch-orthodoxen Tewahedo-Kirche, die Nasiräer des Judentums, die Sufis der Qalandari, die Sadhus des Hinduismus und die Derwische des Islam.

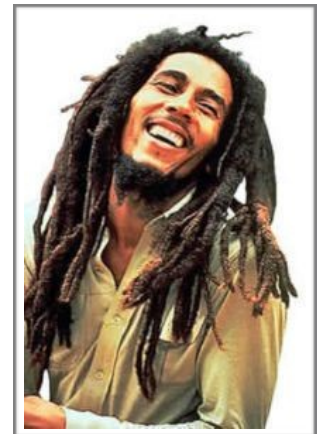
In aztekischen Kodizes (darunter der Durán Codex, der Codex Tudela und der Codex Mendoza) wird beschrieben, dass aztekische Priester ihr Haar unberührt trugen und es lang und verfilzt wachsen ließen.

Im Senegal sind die Baye Fall, Anhänger der Mouride-Bewegung, einer 1887 von Shaykh Aamadu Bàmba Mbàkke gegründeten islamischen Sekte, dafür bekannt, sich Locken wachsen zu lassen und bunte Gewänder zu tragen.

Forschung aus <https://en.wikipedia.org/wiki/Dreadlocks>

[Cheikh Ibra Fall](#), der Gründer der Baye Fall-Schule der Mouride-Bruderschaft, machte den Stil populär, indem er ihm einen mystischen Touch verlieh. Es ist wichtig zu wissen, dass auch Krieger der Fullani, Wolof, Serer und Mandika seit Jahrhunderten Dreadlocks trugen, wenn sie alt waren, und Cornraws, wenn sie jung waren.

In Jamaika wurde der Begriff Dreadlocks erstmals in den 1950er Jahren als Bezeichnung für den "Young Black Faith" aufgezeichnet, eine frühe Sekte der Rastafari, die in den 1930er Jahren unter den ausgegrenzten Armen Jamaikas entstand, als diese aufhörten, die besondere Frisur von Haile Selassie I. von Äthiopien zu kopieren und stattdessen begannen, Dreadlocks zu tragen. Es hieß, dass der Träger ein "dread" Leben führte oder ein Leben, in dem er "Gott" fürchtete, woraus der moderne Name "Dreadlocks" für diese alte Frisur entstand.



Jamaikanische Dreadlocks

Viele Rastafari bezeichnen ihre Dreadlocks als eine Widmung an Haile Selassie I. von Äthiopien sowie an die drei Nasiräer-Gelübde im **Buch Numeri**, dem vierten Buch des Pentateuch.

In verschiedenen Kulturen gibt es viele Gründe, Locken zu tragen. Locken können ein Ausdruck tiefer religiöser oder spiritueller Überzeugungen sein, eine Manifestation ethnischen Stolzes, ein politisches Statement oder einfach eine modische Vorliebe. Als Reaktion auf die abwertende Geschichte des Begriffs Dreadlocks gibt es alternative Bezeichnungen für die Frisur wie Locken und African Locks.

## Afrika

Afrikaner und Menschen afrikanischer Abstammung sind dafür bekannt, diese Frisur zu tragen.

Angehörige verschiedener afrikanischer Ethnien tragen Locken und die Stile und Bedeutungen können sich von Gruppe zu Gruppe unterscheiden.

Das [Volk der Ashanti](#) und andere verwandte Akan-Gruppen in Ghana reservierten Dreadlocks für ihre spirituellen Führer oder Okomfo. Der Mitbegründer des Ashanti-Reiches, Okomfo Anokye, soll Dreadlocks getragen haben. In modernen Ghana haben Dreadlocks heute einen negativen Beigeschmack und werden mit Spiritismus in Verbindung gebracht, der dem Christentum widerspricht.



Die Krieger des Volkes der Massai in Kenia sind für ihre langen, dünnen, roten Dreadlocks berühmt. Viele Menschen färben ihr Haar mit Wurzelextrakten oder rotem Ocker rot. In verschiedenen Kulturen

Die so genannten Fetischpriester, Sangomas oder Schamanen, spirituelle Männer oder Frauen, die Geistern oder Gottheiten dienen und mit ihnen sprechen, tragen oft Locken.

In Benin tragen die [Yoruba-Priester von Olokun](#), dem Orisha des tiefen Ozeans, Locken. Das Volk der Himba im Südosten von Kongo-Kinshasa färbt seine Locken ebenfalls rot, aber ihr Stil ist dicker als der der Massai. Andere Gruppen sind das Fang-Volk in Gabun, die Mende in Sierra Leone und die Turkana in Kenia.

Afrikaner brachten die Frisur während der afrikanischen Diaspora mit nach Amerika. Deshalb sieht man die Frisur auch heute noch bei Menschen afrikanischer Abstammung in Nordamerika, Südamerika und der Karibik.

Zu den bekannten schwarzen Künstlern, die Locken tragen oder getragen haben, gehören die Musiker Allen "Matchstick" Forrest, Bob Marley, George Clinton, Bobby McFerrin, Tracy Chapman, Lauryn Hill, Busta Rhymes, Erykah Badu, KRS-One, Wyclef Jean, will.i.am, Dante Santiago (Black Eyed Peas), Gary Dourdan, Lisa Bonet, Lenny Kravitz, Eddy Grant, Lil Wayne, T-Pain, Ol' Dirty Bastard, Waka Flocka Flame und die Bands Bad Brains und Living Colour; die Schriftstellerinnen Alice Walker und Toni Morrison; und die Schauspieler Whoopi Goldberg, Rosalind Cash, Malcolm-Jamal Warner und Keith Hamilton Cobb, Debra Wilson.

In der gesamten Diaspora, vor allem in Amerika, hat sich das Styling und die Pflege von Dreadlocks für Afrikanerinnen und Afrikaner weiterentwickelt und wird immer stilvoller. In den frühen 90er Jahren brachte Dr. JoAnne Cornwell ein vielseitiges Haarpflegesystem auf den Markt, mit dem sich feine Dreadlocks, auch "Sisterlocks" oder "Brotherlocks" genannt, kreieren ließen.

Das Unternehmen Sisterlocks fördert seit 1993 die Verbreitung der Techniken des Sisterlocking.

Die Rastafarians tragen Locken als Ausdruck ihrer inneren Spiritualität und um ihre Identität zu betonen. Ihre Religion besagt, dass sie "ganz" bleiben müssen. Eine andere Interpretation unter den [Rastafari](#) ist, dass "dread" sich auf die Angst bezieht, die dreadlocked Mau Mau-Krieger bei den britischen Kolonialherren auslösten. Die Mau Mau, eine größtenteils ethnische Kikuyu-Rebellengruppe in Kenia, die von 1952 bis 1960 für den Sturz der Regierung der britischen Kolonie und des Protektorats Kenia kämpfte, versteckte sich viele Jahre lang in den Wäldern, wo ihre Haare zu langen Locken wuchsen. Die Bilder ihrer Rebellion, die damals in die ganze Welt ausgestrahlt wurden, sollen die jamaikanischen Rastafari dazu inspiriert haben, Locken zu tragen.

Die Dreadlocks auf dem Kopf eines Rastas sind ein Symbol für den Löwen von Juda, der manchmal in der Mitte der äthiopischen Flagge abgebildet ist. Rastas glauben, dass Selassie ein direkter Nachkomme von König Salomon und der Königin von Saba ist, und zwar durch ihren Sohn Menelik I. Rastas glauben auch, dass das afrikanische Volk über das Geschlecht der israelitischen Könige David und Salomo vom Stamm Juda abstammt und dass er auch der Löwe von Juda ist, der im Buch der Offenbarung erwähnt wird.

Einige wenige spekulieren, dass die Einwanderung von Tausenden von Hindus aus Indien in die Karibik im <sup>19.</sup> und <sup>20.</sup> Solche Behauptungen sind jedoch umstritten und entbehren jeder historischen Genauigkeit. Sadhus gehörten nicht zu den Menschengruppen, die in Scharen auf die Insel Jamaika kamen. Es ist auch erwähnenswert, dass die überwiegende Mehrheit der Hindus in relativ kurzer Zeit zum Christentum konvertierte, als sie auf die Insel gebracht wurden. Diese Arbeitsverpflichteten wurden schließlich in die allgemeine jamaikanische Kultur eingegliedert.

Daher ist ein tatsächlicher oder erheblicher Einfluss indischer Arbeitsverpflichteter auf die Kultur von 55 Jamaika, abgesehen von ausgewählten Gerichten wie denen mit Curry ein unwahrscheinliches Ereignis. Die Moral der Rastafaris ist ein weiterer Beweis für die Unrichtigkeit solcher Behauptungen. Nach der Abschaffung der Sklaverei wurde das Klassensystem eingeführt.

Das Konstrukt des Klassensystems bestand darin, dass Kaukasier als Elite angesehen wurden und alle Gruppen mit kaukasischen Merkmalen oder Beimischungen als zweitklassig galten, während Afrikaner und die allgemeinen Merkmale ihrer Nachkommen ganz unten standen und am wenigsten erwünscht waren. Inspiriert von den Mau-Mau-Rebellen, drückten die Rastafarians mit ihren Dreadlocks ihren Widerstand gegen die Anpassung an eurozentrische Schönheitsideale und das, was als angemessen und ansprechend galt, auf nonverbale Weise aus.



Mau-Mau-Veteranen

Eines der Gründungsprinzipien des Rastafarianismus war "Die völlige Überlegenheit der schwarzen Rasse". Daher ist es höchst unlogisch und unwahrscheinlich, dass die Gründer des Rastafarianismus sich von einer anderen Kultur als der afrikanischen inspirieren ließen.

## Hinduismus

Auch für einige Sadhus und Sadhvis, heilige indische Männer und Frauen, sind die Locken heilig. Sie gelten als religiöse Praxis und als Ausdruck ihrer Missachtung profaner Eitelkeiten sowie als Symbol ihres spirituellen Verständnisses, dass körperliche Äußerlichkeiten unwichtig sind. In fast allen Mythen über Shiva und seine wallenden Locken gibt es ein ständiges Wechselspiel zwischen extremer Askese und viriler Potenz, die die Elemente der Zerstörung und der Schöpfung miteinander verbinden, während der volle Kopf mit verfilztem Haar die Kontrolle der Macht symbolisiert.

Gangadhara Shiva fängt und kontrolliert mit seinen Locken den Fluss Ganges, dessen Herabsteigen vom Himmel die Welt überschwemmt hätte. Der Fluss wird durch die Locken seines Haares befreit, was den Fluss daran hindert, die Erde zu zerstören. Als der Herr des Tanzes, Nataraja, vollführt Shiva den Tandava, den Tanz, in dem das Universum erschaffen, erhalten und aufgelöst wird. Shivas lange, verfilzte Haare, die normalerweise zu einer Art Pyramide aufgetürmt sind, lösen sich während des Tanzes und stürzen auf die Himmelskörper, bringen sie aus der Bahn oder zerstören sie ganz.



Schlösser sind in Indien fast ausschließlich für heilige Menschen reserviert. Laut der "Hymne des langhaarigen Weisen" in den alten Veden drücken lange Jatas eine spirituelle Bedeutung aus, die impliziert, dass der Träger besondere Beziehungen zu Geistern hat, ein unsterblicher Reisender zwischen zwei Welten und der Meister über das Feuer ist:

Der Langhaarige erträgt Feuer, der Langhaarige erträgt Gift, der Langhaarige erträgt beide Welten. Von dem Langhaarigen sagt man, er blickt voll auf den Himmel, von dem Langhaarigen sagt man, er sei das Licht ... Von uns, ihr Sterblichen, seht ihr nur unsere Körper Für ihn

hat der Herr des Lebens das Unbeugsame gewirbelt und gestoßen, als der Langhaarige in Rudras Gesellschaft aus dem Giftbecher trank (Die Keshin-Hymne, Rig-veda 10.136)

Die Shaiva Nagas, die Asketen Indiens, tragen ihr jata (langes Haar) in einem gedrehten Knoten oder Bündel auf dem Kopf und lassen es nur zu besonderen Anlässen und Ritualen herunter. Die Strähnen werden dann mit Asche und Kuhdung eingerieben, die als heilig und reinigend gelten, und anschließend mit Blumen parfümiert und geschmückt.

## **Buddhismus**

Im tibetischen Buddhismus und anderen esoterischen Formen des Buddhismus werden Dreadlocks gelegentlich durch den traditionellen rasierten Kopf ersetzt. Die bekannteste dieser Gruppen sind die Ngaggpas von Tibet. Für viele praktizierende Buddhisten sind Dreadlocks ein Weg, um materielle Eitelkeiten und übermäßige Anhaftungen loszulassen.

## Islam

Einige Sufi-Gruppen wie die Qalandari-Sekten schneiden oder kämmen ihre Haare nicht, aber es ist nicht bekannt, inwieweit dies mit ihren spezifischen religiösen Praktiken oder dem islamischen Denken zusammenhängt. Dies führt zu einer natürlichen Bildung von Dreadlocks. Manche von ihnen sind jedoch sehr dick, andere dünn oder ungezwirnt, weil das eigentliche Herstellen von Dreadlocks und das Verleihen eines regelmäßigen Aussehens verpönt ist. Dieser Prozess der Dreadlockbildung dauert viele Jahre.

## Westliche Stile

Als die Reggae-Musik in den 1970er Jahren populär und vom Mainstream akzeptiert wurde, wurden die Locken (oft "Dreads" genannt) zu einem bemerkenswerten Modestatement; sie wurden von prominenten Autoren, Schauspielern, Sportlern und Rappern getragen und sogar in Filmen wie *Marked for Death* als Teil der Gang-Kultur dargestellt.



Als der Rasta-Stil in Mode kam, machten sich die Mode- und Schönheitsindustrie den Trend zunutze. Eine völlig neue Reihe von Haarpflegeprodukten und -dienstleistungen in Salons richtete sich an eine weiße Kundschaft und bot alle möglichen Dreadlocks-Haarpflegeartikel wie Wachs (das von vielen als unnötig und sogar schädlich angesehen wurde), Shampoo und Schmuck an. Hairstylisten kreierten eine Vielzahl modifizierter Locken, darunter mehrfarbige Haarverlängerungen aus synthetischen Locken und "Dread Perms", bei denen das Haar mit Chemikalien behandelt wird.

Locken-Models traten auf Modenschauen auf und es wurde Rasta-Kleidung im jamaikanischen Reggae-Look verkauft. Sogar exklusive Modemarken wie Christian Dior entwarfen ganze Rasta-inspirierte Kollektionen, die von Models mit einer Vielzahl von Lockenfrisuren getragen wurden.

Im Westen sind Dreadlocks vor allem bei Anhängern der Gegenkultur wie Hippies (ab den 1990er Jahren), Crust-Punks, New-Age-Reisenden und vielen Mitgliedern der Rainbow Family beliebt.

Viele Menschen aus diesen beiden Kulturen tragen Dreadlocks aus einem ähnlichen Grund, nämlich als Symbol für die Ablehnung der staatlich kontrollierten, massenwirksamen Kultur.

Viele Mitglieder der Rastafari-Gemeinschaft sehen darin jedoch eine Form des Imperialismus und eine Aneignung ihrer schwarzen Befreiungs- und panafrikanischen Ideologie, die den Gebrauch von Dreadlocks als Symbol für den Freiheitskampf der

Farbigen auf der ganzen Welt wieder aufleben lässt.

Sie war/ist in der Hyphy- und Goth-Szene zu sehen. Mitglieder der Cybergoth-Subkultur tragen auch oft auffallend künstliche Dreads oder "Dreadfalls" aus Kunsthaar, Stoff oder Plastikschräuchen.

Seit dem Aufstieg der Dreadlocks haben Schwarze vor allem in Amerika und der Karibik eine Vielzahl von Möglichkeiten entwickelt, Dreadlocks mit Afro-Struktur zu tragen.

Zu den spezifischen Elementen dieser Stile gehören der Flat-Twist, bei dem ein Teil der Locken flach gegen die Kopfhaut gerollt wird, um einen ähnlichen Effekt wie bei Cornrows zu erzielen, und geflochtene Dreadlocks.

Beispiele dafür sind flachgedrehte Half-Back-Styles, flachgedrehte Mohawk-Styles, geflochtene Buns und Braid-Outs (oder Lockenkräusel). Soziale Netzwerke, Webforen, Weblogs und vor allem Online-Videologs wie YouTube sind zu beliebten Methoden für Menschen mit Dreadlocks geworden, um Ideen, Bilder und Anleitungen für innovative Styles zu verbreiten.



flach geflochten

flach gedrehter

Mohawk-Zopf, geflochtener Bunslock, Falten

# Zusätzliche<sup>1</sup> Geschichte über DREADLOCKS

## **Kelten und Druiden**

Die Kelten waren eine vielfältige Gruppe von Menschen, deren Reich sich einst über den europäischen Kontinent erstreckte. Archäologische Ausgrabungen von Halstadt in Deutschland bis zu den schottischen Orkney-Inseln haben Beweise für keltische Siedlungen aus der späten Bronzezeit (1550 bis 1200 v. Chr.) ans Licht gebracht.

Neuere archäologische Ausgrabungen in Osteuropa und Kleinasien deuten auf die Möglichkeit hin, dass die Kelten gar nicht in Europa heimisch waren. Bei dieser Theorie handelt es sich um die Migrationstheorie, nach der die Kelten irgendwann in den Jahrtausenden der Bronzezeit aus Kleinasien nach Europa kamen. Es dauerte nicht lange, bis sie sich in der Region des Donaubeckens niederließen und bald damit begannen, ihre Nachbarn zu überfallen und zu erobern. Die keltische Eroberung setzte sich fort, bis ihre Stammesgebiete den größten Teil Westeuropas bedeckten, von der Donau bis Rom und westwärts bis zum heutigen Belgien.

Es wird angenommen, dass die Druiden die Schamanen und Mystiker der Kelten waren und dass ihre Dreadlocks in ihrer Rolle als heiliges Volk eine ähnliche göttliche Bedeutung hatten.

Manche vermuten, dass keltische Krieger Dreadlocks als Einschüchterungstaktik trugen.

Das Reich der Kelten erlebte einen rasanten Aufstieg, aber angesichts der römischen Herrschaft waren sie schließlich gezwungen, sich zu zerstreuen und/oder zu assimilieren - nach Gallien, Frankreich, Irland, Griechenland usw. Danach verschwanden sie fast völlig von der Bildfläche.

## **Skandinavische Norweger/Wikinger**

(AD793-1050) Die Wikinger waren erfolgreiche Seekrieger aus Dänemark, Norwegen und Schweden. Mit ihrem Aufstieg gründeten die Wikinger auch Bauerngemeinschaften und Handelshäfen in ganz Europa. Es heißt, dass die Wikinger ihre Haare in Locken trugen, vermutlich aus ähnlichen Gründen wie andere Krieger mit Locken, um sie einzuschüchtern

...

[significance/35842/ancient-cultural-history-of-dreadlocks-and-their-significance](#)

# Hitler als Leviathan des deutschen Volkes; eine Karte der Bedrohung für Deutschland (1936)

JF Ptak Wissenschaftliche Bücher Post 2613

Die folgenden zwei Bilder befinden sich in einer kleinen Broschüre über die allgemeinen Wahlen und die Volksabstimmung in Deutschland am 29. März 1936 (Des Deutschen Volkes Schicksalswende am 29. März).

Wie sich herausstellte, ließ sich das kleine Flugblatt, das beidseitig bedruckt war, auf etwa 2,5 Meter auffalten. Die einzige Frage war, ob die Wählerinnen und Wähler eine Einparteienvertretung der NSDAP im Reichstag wünschten - und es überrascht nicht, dass die deutsche Bevölkerung zu 99% für den Vorschlag stimmte/"stimmt".

Das Pamphlet war ein grobes Propagandainstrument, genau wie die "Wahl/Volksabstimmung", und es enthielt eine Reihe von eindrucksvollen Bildern, wenn auch vielleicht keines so unvergesslich ist wie das, das Hitler zeigt, wie er aus einer



lebendigen Deutschlandkarte aufsteigt:

Hitler kam durch eine Reihe von Wahlen an die Macht ... er hat sie nicht einfach übernommen, zumindest nicht vor 1933; im März 1933 wählten 44 Millionen Menschen (bei einer Wahlbeteiligung von 88 %), und 17 Millionen stimmten für die NSDAP und Hitler, was ihm die meisten Stimmen und die meisten Sitze im Reichstag einbrachte. Bei den Wahlen im November 1933 ("Ein Volk, Ein Führer, Ein Ja") stimmten 39 Millionen/92% für Hitler, was eine andere Geschichte war. Und hier steht er nun, aus einem Meer von Deutschen aufsteigend, drei Jahre später, ein Führer, der Feinde und Opposition einschränkt, und das Ganze sieht schrecklich aus.

Hier ist ein weiteres Stück aus demselben 12-seitigen Akkordeonfaltblatt, eine Propagandakarte, die die möglicherweise invasiven Schwächen der von Versailles diktierten deutschen Armee zeigt. Wie bei mehreren anderen Karten, die in diesem Blog über die geografische Schaffung von Gefahr und Bedrohung in den Jahren 1934-1939 veröffentlicht wurden, zeigt diese Karte eine schwer bewaffnete und bevölkerte französische Armee, die auf Deutschland blickt, während die relativ magere deutsche Armee mit 100.000 Mann sich 50 km vom Rhein entfernt an den Grenzen schützt.

Ich schätze, es hätte etwas gebracht, wenn die Menschen bei dieser Wahl tatsächlich wählen gegangen wären, damit die verängstigten Menschen mit ihrem verängstigten Gewissen für den Mann stimmen, der ihnen Angst macht. Doch die Zeichen standen auf Sturm, und das Einzige, was man zu diesem Zeitpunkt noch mit dem Versailler Vertrag machen konnte, war, ihn zu kündigen. Etwa vier Jahre später fielen die Nazis über Frankreich her und am 22. Juni unterzeichneten die Franzosen eine demütigende Kapitulationsurkunde.



# Hitler erfüllte Hobbes' Ideal

Im [Leviathan](#) (1651) erklärte Hobbes, dass der Weg zur Schaffung eines Gemeinwesens darin besteht, "die Menge in ein und derselben Person zu vereinen". Das Bild unten zeigt Hobbes' Konzept.

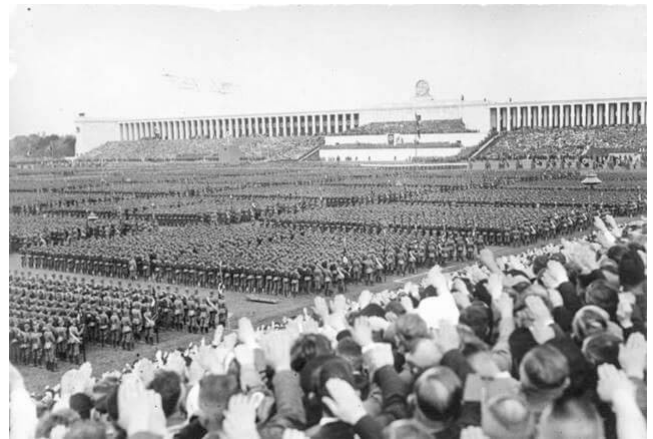
Auf den Nürnberger Kundgebungen (siehe unten) erfüllte Hitler die Fantasie von Hobbes - das zentrale politische Ideal des Westens - viele Körper, die im Körper des Souveräns vereint sind.

Hitler rief seiner Jugend zu: "Ihr seid Fleisch von meinem Fleisch, Blut von meinem Blut. Ihr seid alle eins und gehört zu mir."

Nie zuvor - und nie danach - war eine Nation so geeint.



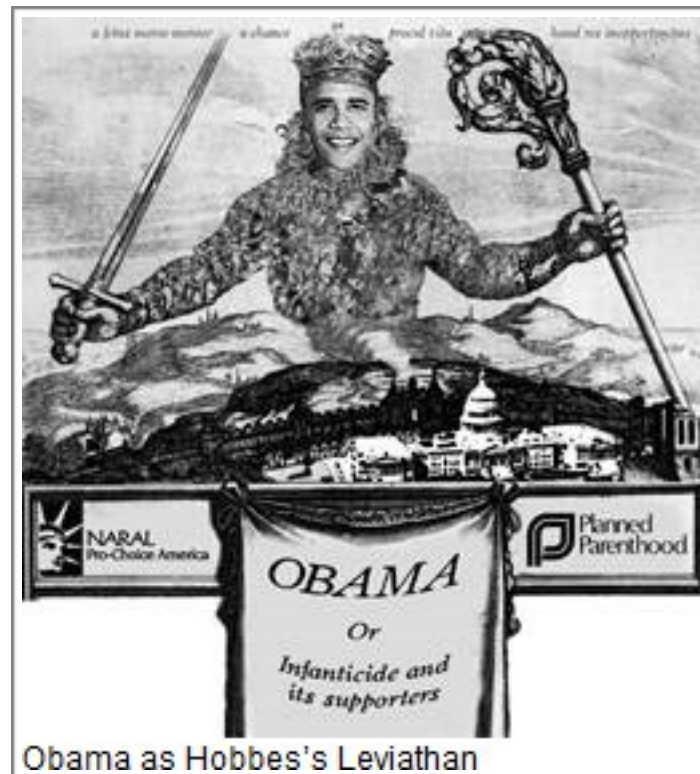
Das Frontispiz von *Leviathan* zeigt einen Mann, dessen Rumpf und Arme aus winzigen, eng aneinander gedrängten Einzelpersonen bestehen.



Eine große Kundgebung in Nürnberg (1937) mit Tausenden von Männern, die sich dicht aneinander drängen.

# Über Hobbes und den Leviathan, der die Menschen verschlingt

von [Ellis Washington](#)



Nicht die Weisheit, sondern die Autorität macht das Gesetz.

Während der Zeit, in der die Menschen ohne eine gemeinsame Macht leben, die sie alle in Ehrfurcht hält, befinden sie sich in einem Zustand, der Krieg genannt wird; und zwar ein Krieg, als ob jeder gegen jeden wäre.

~ Hobbes

## Biografie

Thomas Hobbes (1588-1679) war ein englischer Philosoph und Gelehrter, der für seine Schriften zur Moralphilosophie und zur politischen Philosophie bekannt ist. Sein Hauptwerk, der Leviathan (1651), entwickelte Machiavellis Zweck-Mittel-Paradigma weiter und etablierte die Gesellschaftsvertragstheorie, den psychologischen Egoismus und den Materialismus als wesentliche Aspekte der politischen Philosophie in der westlichen Tradition. Auf der Makroebene war Hobbes ein Verfechter des Autoritarismus für den Souverän, doch er vertrat auch viele grundlegende Prinzipien der europäischen liberalen Tradition - das Recht des Einzelnen, die natürliche Gleichheit aller Menschen, den künstlichen Charakter der politischen Ordnung (Staat vs. Zivilgesellschaft), die Idee, dass alle Autorität und politische Kontrolle "repräsentativ" sein und auf der Zustimmung der Regierten oder des Volkes beruhen muss, und ein liberales Verständnis von Recht, das den Menschen die Freiheit lässt, alles zu tun, was das Gesetz nicht eindeutig verbietet.

Zusammen mit Machiavelli war Hobbes einer der Begründer der modernen Moralphilosophie, der politischen Philosophie und der Politikwissenschaft. Sein materialistisches, amoralisches Menschenbild, das die spirituelle Dimension des Menschen ignoriert und den Menschen als Materie und Bewegung begreift, die denselben physikalischen Gesetzen gehorchen wie andere Materie und Bewegung, ist auch heute noch aktuell.

Hobbes' Analyse der menschlichen Natur in der Regierung als eigennützig und eigenwillig war mehrere Jahrhunderte vor den Ideen, die später von Nietzsche in den späten 1800er Jahren (Wille zur Macht) vorgeschlagen wurden, bis hin zu Ayn Rands objektivistischer Philosophie der 1930er und 80er Jahre, die [den Egoismus als Tugend vergötterte](#), und den modernen politischen Gruppen, die seine Theorie des "Gesellschaftsvertrags" übernehmen, eine der wichtigsten Säulen der politischen Philosophie. Als echter Mann der Renaissance war Hobbes neben der politischen Philosophie auch ein Experte in vielen anderen intellektuellen Disziplinen, darunter Geschichte, Geometrie, Physik, Theologie, Ethik und allgemeine Philosophie.

## Leviathan

In Hobbes' Leviathan (1651), der zu Beginn des Zeitalters der Aufklärung (ca. 1650-1800) verfasst wurde, legte er seine Prinzipien dar, die die Grundlage für Staaten, die Zivilgesellschaft und repräsentative Regierungen bilden und auf seiner [Theorie des Gesellschaftsvertrags](#) beruhen. Der Leviathan wurde während des englischen Bürgerkriegs (1642-51) geschrieben und ein Großteil des Buches befasst sich mit der Notwendigkeit einer starken Zentralregierung, um dem Übel der Konflikte und Bürgerkriege zu entgehen.

Hobbes geht bei seiner Analyse des Staates von einer materialistischen Sicht des Menschen und seiner Leidenschaften aus, nicht von einer moralischen oder biblischen Sichtweise als freie Agenten Gottes, sondern von einer mechanistischen Sichtweise, nach der die Menschen lediglich Tiere sind, die nach ihren niederen Instinkten handeln. Unter diesem maschinenähnlichen Paradigma theoretisierte Hobbes eine Gesellschaft in Anarchie - oder ein menschliches Dasein ohne staatliche Regeln, eine Situation, die er als "Naturzustand" bezeichnet.

Unter Berufung auf die Werke des Naturrechtsphilosophen Hugo Grotius (ohne dessen naturrechtliche Ideen) vertrat Hobbes im Wesentlichen die Idee, dass in einem Naturzustand jeder Mensch ein Recht auf alles in der Welt hätte. Dieser Zustand der Anarchie ohne eine funktionierende politische Gemeinschaft würde zu einem "Krieg aller gegen alle" ([bellum omnium contra omnes](#)) führen, wie Hobbes es nannte. Über diesen immerwährenden chaotischen Naturzustand schrieb Hobbes bekanntlich:

In einem solchen Zustand gibt es keinen Platz für die Industrie, weil ihre Früchte ungewiss sind, und folglich auch keinen Ackerbau, keine Schifffahrt und keine Nutzung der Waren, die auf dem Seeweg eingeführt werden können, keine geräumigen Gebäude, keine Instrumente zum Bewegen und Entfernen von Dingen, die viel Kraft erfordern, kein Wissen über das Antlitz der Erde, keine Zeitrechnung, keine Künste, keine Briefe, keine Gesellschaft und, was das Schlimmste von allem ist, ständige Angst und die Gefahr eines gewaltsamen Todes, *und das Leben des Menschen*

*ist einsam, arm, gemein, brutal und kurz.*

In einem solchen ungeordneten Naturzustand fürchten die Menschen den Tod am meisten und sind verzweifelt auf der Suche nach einem geordneten, vorhersehbaren Leben. Um ein gesellschaftliches Chaos zu vermeiden, müssen die Menschen daher bereit sein, einige ihrer gottgegebenen, naturrechtlich begründeten Rechte aufzugeben und sich auf einen Gesellschaftsvertrag einzulassen und eine Zivilgesellschaft zu bilden.

Im Gegensatz zu Montesquieus "Geist der Gesetze" (1748), aus dem die Ideen zur Gewaltenteilung stammen, gibt es nach Hobbes' Ansicht keine Gewaltenteilung, da die natürlichen Rechte nach dem Naturrecht nicht existieren und tragischerweise auch nicht existieren müssen, denn nach Hobbes muss der Souverän die absolute Kontrolle über die zivilen, militärischen, gerichtlichen und kirchlichen Befugnisse aller Menschen haben, wodurch das ehrfurchtgebietende Symbol der Macht der Regierung über die Menschen, der "Leviathan" oder das biblische Seeungeheuer, dessen allmächtige Kräfte alles kontrollieren und beherrschen, entsteht.

Heute nennen wir solche Regierungsformen tyrannisch, faschistisch, kollektivistisch, etatistisch, kommunistisch oder sozialistisch.

Tragischerweise gibt es diese sogenannten "progressiven" Regierungen überall auf der Welt, auch hier in Amerika unter der marxistischen / Alinsky-Regierung von Barack Obama.

## **Hobbes und die menschliche Natur**

Herausgeber Ted Honderich sagt im Oxford Guide to Philosophy Folgendes über Hobbes und seine Schriften zur menschlichen Natur: *"Hobbes hat eine etwas pessimistische Sicht der menschlichen Natur, aber er vertrat nicht die Ansicht, dass das einzige Motiv für menschliches Handeln Eigennutz sei, eine Ansicht, die als 'psychologischer Egoismus' bekannt ist."*

Ich glaube jedoch nicht, dass das stimmt, denn Hobbes war ein großer Verfechter des psychologischen Egoismus und des Materialismus bei der Gründung der Zivilgesellschaft. Als Skeptiker und möglicher Atheist glaubte er, dass die meisten Menschen wie Kinder geboren werden, die sich nur um sich selbst und ihre Familie kümmern, und dass daher nur wenige Menschen, abgesehen von einer allgemeinen Ebene, wirklich stark am langfristigen Wohlergehen anderer Menschen interessiert sind. Er leugnet nicht, dass sich einige Menschen um andere kümmern, und im Leviathan widmet er sich ausführlich Themen wie Wohlwollen, guter Wille, Nächstenliebe, gute Natur und "Liebe der Menschen zur Gesellschaft, GÜTE".

Er ist jedoch skeptisch, dass solche Leidenschaften so weit verbreitet sind, dass man sich beim Aufbau einer zivilen Gesellschaft auf sie verlassen kann. Deshalb braucht es einen tyrannischen "Souverän", der der Mehrheit seinen Willen aufzwingt, angeblich zum "Gemeinwohl" aller.

Hobbes verstand unter dem Willen das Verlangen und die Leidenschaft, die zum Handeln führen. Deshalb schreibt Hobbes' Gesellschaftsvertragstheorie vor, dass die Menschen immer ihren infantilen und egoistischen Leidenschaften und Wünschen folgen.

Da Hobbes außerdem der Meinung ist, dass *"der gemeinsame Name für alle Dinge, die begehrt werden, insofern sie begehrt werden, das Gute ist"*, folgt daraus, dass jeder Mensch das sucht, was für ihn gut ist. Wie wir später sehen werden, ist Hobbes' Theorie des Gesellschaftsvertrags eine Perversion des Gesellschaftsvertrags, auf den sich die Gründer der Vereinigten Staaten stützten, um die republikanische Regierungsform zu

schaffen, die auf dem Naturrecht, den natürlichen Rechten, Gott und der Bibel basiert.

Diese Grundsätze stammen größtenteils aus den Schriften und Ideen von [Blackstone, Montesquieu und Locke, nicht von Hobbes](#). Das gesellschaftliche Chaos der Französischen Revolution hatte seine Wurzeln in den Ideen von Hobbes.

## Hobbes in der Neuzeit

Hobbes scheint jedoch nicht das Chaos vorauszusehen, das sein Gesellschaftsvertrag hervorrufen würde, wenn der Souverän zum Diktator wird und Tyrannei herrscht, weil der Präsident oder der Kanzler alle Zweige der Regierung an sich reißt (Hitler); wenn die Exekutive zum Gesetzgeber (Kongress) und Gesetzesausleger (Justiz) wird (Obama).

In der amerikanischen Geschichte gab es viele Präsidenten, die despotisch gehandelt haben. Der jüngste ist die Obama-Regierung, die sich weigert, den Kongress zu konsultieren und stattdessen die Unnachgiebigkeit des Kongresses gegenüber seiner fortschrittlichen Politik als Vorwand nutzt, um metaphorisch das zu tun, was Hitler 1934 getan hat - den Reichstag niederbrennen und auf seiner Asche die Nationalsozialistische Partei (NSDAP) gründen und die Zerstörung des Reichstags den politischen Feinden (den Juden, den Kommunisten und den Christen) in die Schuhe schieben.

Es ist eine zynische Strategie, die auf dem psychologischen Egoismus von Hobbes beruht, bei dem das menschliche Eigeninteresse Gott, das Naturrecht und die Verfassung ersetzt.

Hobbesscher Faschismus zeigte sich in [Lincolns Aussetzung des Habeus Corpus](#) und der einseitigen Einführung der Einkommenssteuer zur Finanzierung des Bürgerkriegs (1861-65) als Vorwand, um über 15.000 Menschen, darunter Journalisten und politische Gegner, zu inhaftieren. Der Hobbes'sche Faschismus war ein Vorwand, den Theodore Roosevelt während seiner Amtszeit als Präsident (1901-09) für praktisch jede politische Position nutzte. Besonders ungeheuerlich für die Verfassung war die Pervertierung und Manipulation des Obersten Gerichtshofs, um seine offensichtlich verfassungswidrigen Angriffe gegen Rockefellers Standard Oil, Carnegies Stahl- und Bankenmonopole von J.P. Morgan und anderen durchzusetzen.

Alles, was er tat, war, ein Wirtschaftsmonopol durch einen faschistischen Staat zu ersetzen; einen Staat, in dem er als Präsident des faschistischen Staates diktieren würde, was "faire" Geschäftspraktiken sind und nicht das kapitalistische System des freien Marktes. Dieses Modell der sogenannten "imperialen Präsidentschaft" wurde von praktisch jedem Präsidenten seit Theodore Roosevelt verfolgt.

Jahrhundert, wo der Souverän unter dem Deckmantel der "Demokratie" zum Tyrannen wird - Theodore Roosevelts "Square Deal" und der Naturschutzfaschismus, der [230 Millionen Hektar Land als Bundesland](#) konfiszierte, Woodrow Wilsons "Twenty One Points" und sein Völkerbund (ein Vorläufer der sozialistischen, antisemitischen Vereinten Nationen), Franklin D. Roosevelts "New Deal" und der Wohlfahrtsstaat - immer wieder sehen wir, wie sich der Hobbessche Faschismus des 17. Trumans "Fair Deal", LBJs "Great Society", Nixons EPA, OSHA, Affirmative Action, Clintons "[Global Initiative](#)" und Obamas New Deal, Teil 2, der Millionen kranker, ungebildeter und illegaler Ausländer aus El Salvador, Guatemala und Mexiko ins Land holte, um das System absichtlich zum Einsturz zu bringen, so wie es ihm seine Mentoren, die Columbia-Professoren [Cloward und Piven](#), in den frühen 1980er Jahren beigebracht haben, und jetzt [verbreitet Obamas rücksichtsloser Egalitarismus die tödliche Krankheit Ebola in Amerika](#).

Der kumulative Effekt der Konfiszierung und marxistischen Umverteilung von Billionen von Steuergeldern zur Verbesserung der menschlichen Lebensbedingungen, obwohl die Gesellschaft in jeder Hinsicht ignoranter, dekadenter, entfremdeter und verärmerter ist als die vorangegangenen Generationen der letzten 100 Jahre, ist so, dass Hobbes' "Souverän" als Synonym für Tyrannei und Diktatur die Verfassung für Macht, Geld und die Kontrolle der Massen pervertieren und ihre eigenen Bürger zu Sklaven der Bundesregierung und des allmächtigen Staates machen konnte.

Vom Zeitalter der Aufklärung bis zur Französischen Revolution, vom marxistischen Sozialismus, Darwins Evolutionsatheismus bis zu Obamas Neomarxismus und Saul Alinskys Politik haben die Liberalen den Liberalismus in Faschismus, Tyrannei und Völkermord verwandelt, um Macht, Ressourcen, Kontrolle und [alle gesellschaftlichen Institutionen an sich](#) zu reißen. Dies ist Hobbes' tragisches, gottfeindliches Vermächtnis - die Hölle auf Erden durch die Regierung, oder wie er einmal schrieb: "Die Hölle ist die zu spät erkannte Wahrheit".

\*\*N.B.: Dieser Aufsatz basiert zum Teil auf Ideen aus *Great Books of the Western World*, Robert Maynard Hutchins, Chefredakteur (University of Chicago, 1952), Band 1, Kap. 31 - Regierung; Band 23 - Machiavelli und Hobbes; *The Oxford Guide to Philosophy*, Ted Honderich, Herausgeber (Oxford University Press, 2005), Aufsatz über Hobbes, S. 392-396.

## **Der Zweite Weltkrieg wird SCHRECKLICH.**

Hitler wird nicht nur die Technologie beider Seiten nutzen, sondern auch die verbotenste aller Wissenschaften: die **Manipulation der menschlichen DNA**, um den Übermenschen zu schaffen.

Wenn man bedenkt, wie besessen die Nazis vom Transhumanismus sind, würden sie, sollten sie jemals in der Zeitlinie auftauchen, den Darwinismus nach allen Regeln der Kunst missbrauchen. Dort werden Millionen mehr Menschen getötet als in unserer Welt. Die Nazis werden sich wahrscheinlich der darwinistischen Technologie bedienen, um [Übermenschen](#) zu schaffen, und sie werden keine Skrupel haben, aus Holocaust-Opfern [Eldritch Abominations](#) zu erschaffen.

## **Die Entstehung des Übermenschen**

*Die wahre Bestimmung des Menschen ist etwas, das sich gewöhnliche Menschen nicht vorstellen können und das sie nicht begreifen würden, selbst wenn sie einen Blick darauf werfen könnten.*

*Unsere Revolution ist die letzte Stufe einer Entwicklung, die mit der Abschaffung der Geschichte endet.*

*Mein ultimatives Ziel ist es, einen Schöpfungsakt zu vollziehen, eine göttliche Operation, das Ziel einer biologischen Mutation, die zu einer noch nie dagewesenen Erhöhung der menschlichen Rasse und dem Erscheinen einer neuen Rasse von Helden, Halbgöttern und Gottmenschen führen wird.*

*Meine Parteifreunde haben keine Vorstellung von den Träumen, die mich verfolgen, oder von dem grandiosen Gebäude, dessen Fundamente zumindest gelegt sein werden, bevor ich sterbe.*

*Die Welt hat einen Wendepunkt erreicht und wird einen Umbruch erleben, den die Uneingeweihten nicht verstehen können.*

*~ Hitler*